

Informationen über ausgewählte Ergebnisse der Studie "Politische Organisiertheit der Jugend der DDR" (1984) zu aktuellen Fragen der Tätigkeit des Jugendverbandes

Förster, Peter

Forschungsbericht / research report

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Förster, P. (1984). *Informationen über ausgewählte Ergebnisse der Studie "Politische Organisiertheit der Jugend der DDR" (1984) zu aktuellen Fragen der Tätigkeit des Jugendverbandes*. Leipzig: Zentralinstitut für Jugendforschung (ZIJ). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-388357>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Informationen über ausgewählte Ergebnisse

der Studie

**"Politische Organisiertheit der Jugend der DDR"
(1984)**

**zu aktuellen Fragen der Tätigkeit des
Jugendverbandes**

Verfasser: Prof.Dr.sc. Peter Förster

Leipzig, September 1984

1. Teilnahme am Nationalen Jugendfestival Pfingsten 1984

Mit 22 Prozent hatte zum Zeitpunkt der Untersuchung (Mai 84) ein erheblicher Teil der einbezogenen Jugendlichen ein Mandat zur Teilnahme am Jugendfestival erhalten:

Tab. 1: Mandat für das Jugendfestival

	Haben Sie ein Mandat zur Teilnahme am Nationalen Jugendfestival der FDJ Pfingsten 1984 in Berlin erhalten?		
	ja	nein, ich würde aber gern dabei- sein	nein, habe auch kein Interesse daran
junge Werk- tätige ges.	22	40!	39
Arbeiter	26	39	35
Angest.	23	38	39
Intelligenz	12	34	54
Nachrlinge BBS	22	49!	29
FDJ-F	47	33	20
FDJ-M	16	47	37
FDJ-NM	2	33	65
SED-F	36	36	28
SED-NM	17	42	41
junge Christen	9	30!	61

Von den Jugendlichen mit einem Mandat sind 37 % junge Genossen; 57 % üben eine FDJ-Funktion aus, 41 % gehören dem Verband ohne Funktion an, 2 % sind nicht in der FDJ organisiert. Aus weiteren bisher vorliegenden Berechnungen geht hervor, daß die potentiellen Teilnehmer am Festival zu den aktivsten und bewußtesten Jugendlichen gehören. So beteiligen sich 50 % von ihnen an der MIM- bzw. Neuererbewegung, 82 % nehmen am FDJ-Studienjahr teil.

Als ein außerordentlich bedeutsames Ergebnis werten wir die Tatsache, daß über den Kreis der Teilnehmer hinaus fast doppelt so viele junge Werktätige (40 %) ihr Interesse an einer Teilnahme am Festival zum Ausdruck bringen. Welche Motive im einzelnen Fall auch hinter diesem Interesse stehen - es unterstreicht die starke Anziehungskraft dieses Treffens, widerspie-

gelt die Wirksamkeit der bei der Festivalvorbereitung geleisteten Massenarbeit.

Diese Wertung wird durch Ergebnisse einer Untersuchung bei Lehrlingen und EOS-Schülern nach dem Festival gestützt:

Tab. 2: Teilnahme am Nationalen Jugendfestival

Haben Sie zu Pfingsten 1984 am Nationalen Jugendfestival in Berlin teilgenommen?

	ja	nein, ich wäre aber gern dabeigewesen	nein, hatte auch kein Interesse daran
Lehrlinge	13	49!	38
EOS-Schüler	21	55!	24
junge Christen	6	39!	55

(Es handelt sich um Ergebnisse der Voruntersuchung "Bereit und fähig zur Verteidigung des Sozialismus", die im Sommer in mehreren ZAL der GST durchgeführt wurde.)

Der sehr große Teil Jugendlicher, die gern dabeigewesen wären, bekräftigt sehr deutlich die starke Ausstrahlungskraft des Festivals, unterstreicht die Langzeitwirkung dieser machtvollen und eindrucksvollen Manifestation.

2. Beteiligung am FDJ-Studienjahr und an anderen Formen politischer Bildung

Tab. 3: Beteiligung am FDJ-Studienjahr und anderen Formen der politischen Bildung

	Teil- nahme	(Teiln. ohne Inter- esse)	keine Teilnahme aber Inter- esse	keine Teilnahme kein Inter- esse
<u>FDJ-Studienjahr</u>				
junge Werktätige ges.	62	(37)	7	31
Arbeiter	59	(33)	7	34
Angestellte	61	(30)	11	28
Intelligenz	46	(22)	11	43
Lehrlinge BBS	77	(56)	2	21
FDJ-F	86	(42)	4	10
FDJ-M	66	(45)	6	28
FDJ-NM	19	(9)	12	69

	Teil- nahme	(Teiln. ohne Inter- esse)	keine Teilnahme aber Inter- esse	kein Inter- esse
<u>andere Formen der politi- schen Bildung (Partei- lehrjahr, Schule der soz. Arbeit, Betriebsschule ML)</u>				
junge Werktätige ges.	32	(14)	13	55
Arbeiter	29	(14)	11	60
Angestellte	33	(11)	15	52
Intelligenz	64	(24)	9	27
Lehrlinge	11	(7)	16	73

Wie bereits durch die im Vorjahr durchgeführte "Studie zur Führung der massenpolitischen Arbeit durch die FDJ" (Zirkelstudie - vorgelegt im Dezember 1983) nachgewiesen wurde, gelingt es dem Jugendverband, die Mehrheit der jungen Werktätigen in das Studienjahr einzubeziehen.

Bei den jungen Arbeitern deutet sich eine Erhöhung der Teilnehmerzahlen von 50 Prozent im Studienjahr 1982/83 auf 59 Prozent 1983/84 an. Allerdings muß auch berücksichtigt werden, daß die Teilnahme an den Zirkeln mehr oder weniger regelmäßig erfolgte. Darüber wird später berichtet.

Aus einer Zusammenfassung der Teilnahme am Studienjahr und an den anderen Formen politischer Bildung geht hervor, daß sich immerhin 71 Prozent der jungen Werktätigen politisch bilden:

Tab. 4: Teilnahme an politischer Bildung insgesamt
(Gesamtgruppe)

		zum Vergleich 1982/83
Studienjahr u.a. Formen	21	18
nur Studienjahr	41) 62	41) 59
kein Studienjahr, aber andere Form	9	9
keine Teilnahme an politischer Bildung	29	32

Diese komplexe Analyse macht zugleich darauf aufmerksam, daß noch immer ein erheblicher Teil der jungen Werktätigen in keine

Form politischer Bildung einbezogen ist. Wie aus der Zirkelstudie hervorging, sind das vor allem jene Jugendlichen, die eine intensive Beschäftigung mit der Theorie des Marxismus-Leninismus und der Politik der Partei sehr nötig haben (für die jüngste Studie sind diese Zusammenhänge noch zu untersuchen).

Bedeutende Reserven der ideologischen Wirksamkeit der Zirkel können durch eine interessantere Gestaltung erschlossen werden. Vor allem bei den Lehrlingen ist der Anteil jener Teilnehmer noch zu hoch, die die Zirkel ohne Interesse besuchen. Das unterstreicht u.E. noch einmal die auf der Grundlage der Zirkelstudie 1983 begründete Notwendigkeit, bei den Lehrlingen eine höhere Qualität der Zirkel zu erreichen. Als einen möglichen Ansatzpunkt hatten wir auf das sehr stark ausgeprägte Interesse an weltanschaulichen Problemen hingewiesen.

3. Persönliche Aufträge

Tab. 5: Übernahme persönlicher Festivalaufträge im "Friedensaufgebot der FDJ"

	ja	nein, würde aber gern einen über- nehmen	nein, möchte auch keinen übernehmen
junge Werktätige ges	26	311	43
Arbeiter	23	29	43
Angestellte	34	34	32
Intelligenz	33	22	45
Lehrlinge	21	34	45
FDJ-F	47	27	26
FDJ-M	15	33	52
junge Genossen	48	33	19

Erneut weisen die Ergebnisse auf eine erhebliche Schere zwischen bestehender Bereitschaft zur Übernahme von Aufträgen und tatsächlich erfolgter Übertragung hin. Das gilt auch für die Verbandsmitglieder ohne Funktion, von denen weitaus weniger Aufträge übernahmen, als von den Verbandsaktivisten. Sehr informativ sind die Angaben der Mitglieder zu ausgewählten Merkmalen ihrer Aufträge:

Tab. 6: Merkmale der Aufträge

	Anteil der Mitglieder, die das Zutreffen des Merkmals bejahen		
	FDJ-F	FDJ-M	ges
Der Auftrag ist erfüllbar.	97	95	96
Der Auftrag ist für mein FDJ-Kollektiv nützlich	<u>90</u>	78	86
Der Auftrag enthält für mich interessante Aufgaben.	78	70	75
Meine FDJ-Leitung hat die Erfüllung des Auftrages kontrolliert.	66	62	64
Meine FDJ-Leitung hat ein persön- liches Gespräch mit mir über den Auftrag geführt.	<u>63</u>	49	58!
Der Auftrag hilft mir, meinen politischen Standpunkt zu festigen.	<u>62</u>	47	57
Der Auftrag enthält konkrete Aufgaben zur gezielten Überbie- tung der Planziele.	50	49	49 kg
Der Auftrag verpflichtet mich, eine konkrete wissenschaftlich- technische Aufgabe zu lösen (z.B. im Rahmen der KMM-Bewegung)	28	29	28!

Aus einem globalen Vergleich mit den Ergebnissen der 1983 vorgelegten "Studie über das Friedensaufgebot der FDJ" geht hervor, daß nach wie vor zu wenig Wert auf die persönlichen Gespräche zum Auftrag gelegt wird (1983: 67 %). Überlegenswert ist auch, wie der Einfluß der Aufträge auf den politischen Standpunkt erhöht werden kann (1983: 76 %). Ähnliches gilt für seinen Einfluß auf die gezielte Überbietung der Planziele.

Von den jungen Arbeitern bestätigen 59 Prozent, daß ihr Auftrag dazu konkrete Aufgaben enthält; 1983 gaben das 76 Prozent an.

Eindeutig zu wenige Aufträge enthalten konkrete wissenschaftlich-technische Aufgaben. Diese Methode könnte zweifellos stärker dazu beitragen, im Sinne der Orientierung des Arbeiterjugendkongresses noch mehr junge Werktätige in den Kampf um wissenschaftlich-technische Höchstleistungen und deren ökonomische Nutzung einzubeziehen.

4. Teilnahme an Mitgliederversammlung zum Thema "Mein Beitrag zum Volkswirtschaftsplan 1984" (Januar/Februar)

Tab. 7: Teilnahme an Mitgliederversammlung

	<div> <div>sie fand statt, und ich</div> <div>habe teil-</div> <div>genommen</div> </div>	<div> <div>habe nicht teil-</div> <div>genommen</div> </div>	sie fand nicht statt	ich weiß nicht, ob sie stattfand
junge Werktätige ges	35	3	28	34
Arbeiter	38	4	19	39
Angestellte	40	4	22	34
Lehrlinge	27	1	45	27
FDJ-F	<u>49</u>	2	27	22
FDJ-M	26	4	29	41

Rund ein Drittel der Mitglieder wurde mit dieser Versammlung erreicht (Zirkelstudie 1983: 38 %, darunter Arbeiter: 42 %).

Informationen zur Untersuchungspopulation

Die Ergebnisse können als repräsentativ für junge Werktätige der Ministerbereiche Chemische Industrie, Elektrotechnik/Elektronik, Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinen, Bauwesen und Leichtindustrie angesehen werden. Einbezogen wurden insgesamt rund 3.600 junge Werktätige, darunter rund 1.300 junge Arbeiter. Die schriftliche Befragung fand vorwiegend in den Monaten Mai und Juni 1984 statt.